



Betriebsanleitung Operating Instructions

**LEVELFIX LF Hand-Planiersystem
Manual Screeding System LEVELFIX**

LF-75/125, LF-125/215, LF-170/310



Bitte beachten Sie, dass das Produkt ohne vorliegende Betriebsanleitung in Landessprache nicht eingesetzt / in Betrieb gesetzt werden darf. Sollten Sie mit der Lieferung des Produkts keine Betriebsanleitung in Ihrer Landessprache erhalten haben, kontaktieren Sie uns bitte. In Länder der EU / EFTA senden wir Ihnen diese kostenlos nach. Für Länder außerhalb der EU / EFTA erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot für eine Betriebsanleitung in Landessprache, falls die Übersetzung nicht durch den Händler/Importeur organisiert werden kann.

Please note that the product may not be used / put into operation without these operating instructions in the national language. If you did not receive operating instructions in your national language with the delivery of the product, please contact us. In countries of the EU / EFTA we will send them to you free of charge. For countries outside the EU / EFTA, we will be pleased to provide you with an offer for an operating manual in the national language if the translation cannot be organised by the dealer/importer.



Betriebsanleitung

Original Betriebsanleitung

LEVELFIX LF Hand-Planiersystem

LF-75/125, LF-125/215, LF-170/310

Inhalt

1	Allgemeines	3
1.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz	3
1.2	Zubehör (optional)	3
2	Sicherheit.....	4
2.1	Sicherheitshinweise	4
2.2	Sicherheitskennzeichnung	4
2.3	Definition Fachpersonal / Sachkundiger	5
2.4	Persönliche Sicherheitsmaßnahmen	5
2.5	Schutzausrüstung.....	5
2.6	Unfallschutz	5
2.7	Funktions- und Sichtprüfung.....	6
2.7.1	Allgemeines	6
2.8	Sicherheit im Betrieb	6
2.8.1	Eigenmächtige Umbauten.....	6
3	Einstellungen.....	7
3.1	Anbringen des Handgriffs	7
3.1.1	Handgriff aus der Parkposition in die Arbeitsposition bringen.....	7
3.1.2	Handgriff aus der Arbeitsposition in die Parkposition bringen	8
3.2	Einstellen der Planierbreite für LF-75/125 und LF-125/215	9
3.3	Einstellen der Planierbreite für LF-170/310	10
3.4	Einstellen des Dachprofils	11
3.4.1	Einstellen eines Winkels	11
3.4.2	Zurückstellen in ebene Situation.....	12
3.5	Einstellen der Laufhöhe der Räder	13
3.6	Montage und Demontage der Räder	13
3.7	Montage des Zubehörhalters (optional).....	14
3.8	Montage des Einkehrbesens (optional)	14
4	Bedienung.....	15
4.1	Vorverteilen von Bettungsmaterial	15
4.2	Gleichmäßiges Niveau erzeugen.....	15
4.3	Exaktes Planieren	16
4.4	Planieren entlang eines Bordsteins	16
4.5	Nutzung des Einkehrbesens.....	16
5	Wartung und Pflege.....	17
5.1	Wartung	17
5.1.1	Mechanik.....	17
5.2	Reparaturen.....	17
5.3	Hinweis zum Typenschild	17
5.4	Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten	18

1 Allgemeines

1.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

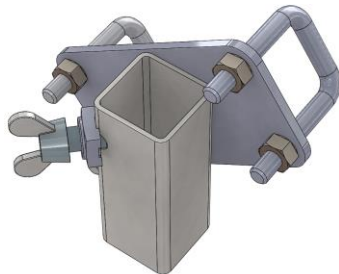
Dieses Gerät ist geeignet für das Erstellen eines Planums und das Verteilen von Bettungsmaterial, wie zum Beispiel Kies, Schotter, Sand, Erde usw. auf kleinen und mittleren Flächen. Aus dem Stand heraus lässt sich problemlos und akkurat ein sauberes Planum erstellen.

Das Gerät ist ausschließlich für den manuellen Einsatz geeignet.

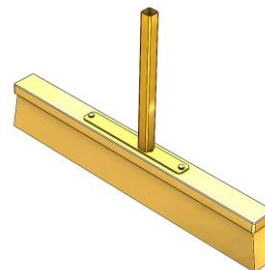
Das Gerät besteht aus folgenden Komponenten:

- **Handgriff:** Im Neigungswinkel verstellbar, abnehmbar und kann bei Lagerung und Transport des Gerätes in Parkstellung befestigt werden.
- **Laufräder:** Die zwei Laufräder die zum Bediener hin zeigen sind höhenverstellbar und abnehmbar.
- **Abziehschienen:** Zwei stück, länge abhängig von der Variante des Gerätes. Stufenlose Einstellung eines Dachprofils möglich. Scharfkantige Schneide an den unteren Scharkanten erlaubt auch das Abschälen von Material bei verdichtetem Sand.
- **Rolleneinheit:** Ein und zwei Stück, je nach Variante des Gerätes. Kasten kann mit Steinen beschwert werden, damit beim Vorverteilen mehr Material bewegt werden kann.

1.2 Zubehör (optional)



Zubehörhalter LF-ZH
Best. Nr: 4100.0318



Einkehrbesen LF-EB
Best. Nr: 4100.0319

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise


Lebensgefahr!

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.


Gefährliche Situation!

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.


Verbot!


Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.




Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

2.2 Sicherheitskennzeichnung

WARNZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Quetschgefahr der Hände.	2904.0221	30 mm
		2904.0220	50 mm
		2904.0107	80 mm

GEBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.	2904.0665	30mm
		2904.0666	50 mm

2.3 Definition Fachpersonal / Sachkundiger

Installations-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur von Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:

- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

2.4 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.
- Es dürfen nur Geräte mit Handgriffen manuell geführt werden.

2.5 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

2.6 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- Vorsicht bei Gewitter!



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- Vorsicht bei nassen, angefrorenen oder verschmutzten Baustoffen.



- Das Arbeiten mit dem Gerät bei Witterungsverhältnissen unter 3 °C (37,5 °F) ist verboten! Es besteht die Gefahr des Abrutschens der Greifgüter bedingt durch Nässe oder Vereisung.

2.7 Funktions- und Sichtprüfung

2.7.1 Allgemeines



- Das Gerät muss vor jedem Einsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

2.8 Sicherheit im Betrieb

2.8.1 Eigenmächtige Umbauten



Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebaute Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich verboten!

3 Einstellungen

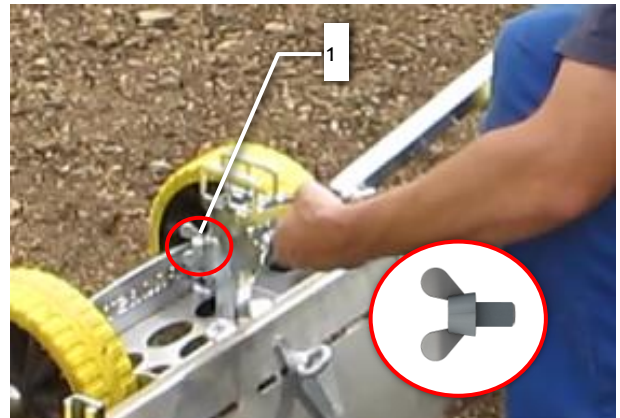
3.1 Anbringen des Handgriffs

3.1.1 Handgriff aus der Parkposition in die Arbeitsposition bringen

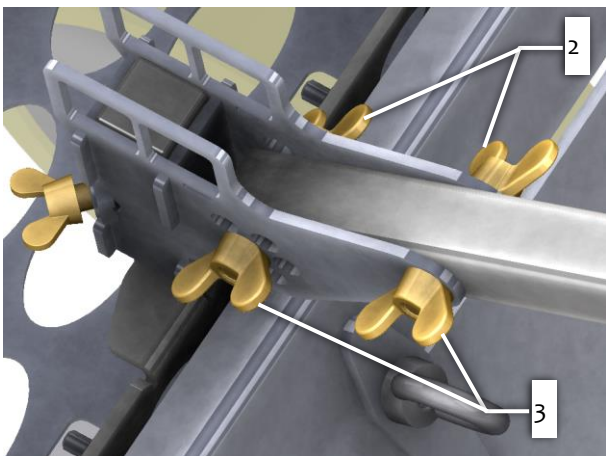
1. Handgriff aus der Halterung herausziehen.



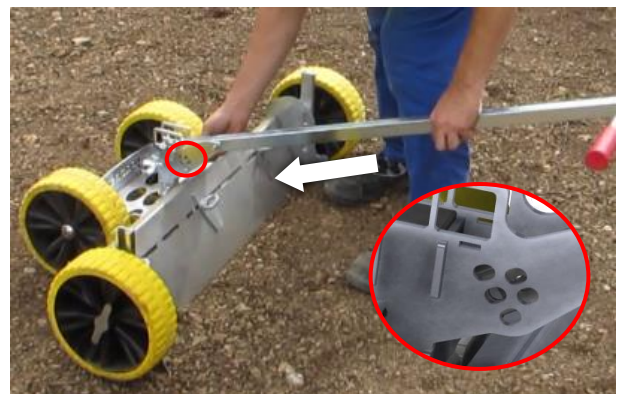
2. Wenn notwendig, die Flügelschraube (1) anziehen.



3. Flügelschrauben (2) und Flügelmuttern (3) entfernen.



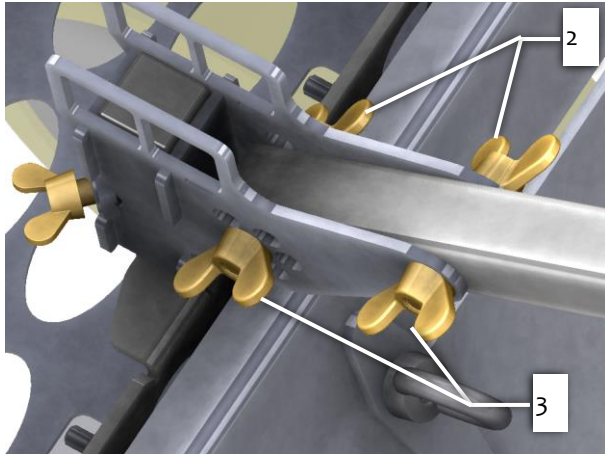
4. Den Handgriff in die Handgriffführung einsetzen, Flügelschrauben (2) durchstecken und mit Flügelmuttern (3) befestigen. Die hinteren Bohrungen (rote Markierung) je nach gewünschtem Neigungswinkel des Handgriffs auswählen.



3.1.2 Handgriff aus der Arbeitsposition in die Parkposition bringen

1. Flügelmutter (3) lösen und die Flügelschrauben (2) herausziehen.

2. Handgriff entnehmen.



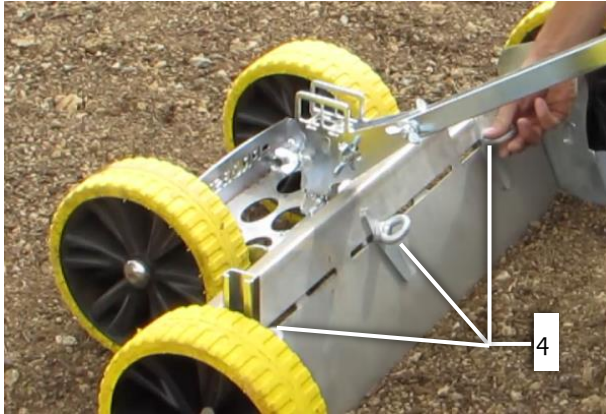
3. Handgriff in die Halterung einsetzen.



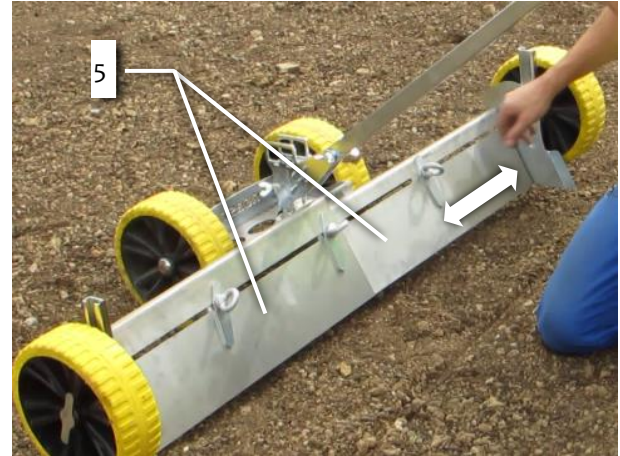
4. Flügelschrauben (2) durch die Bohrungen der Handgriffführung durchstecken und mit Flügelmutter (3) sichern.

3.2 Einstellen der Planierbreite für LF-75/125 und LF-125/215

1. Ringmutter (4) leicht lösen.



2. Abziehschienen (5) auf die gewünschte Planierbreite einstellen.



3. Ringmutter (4) wieder anziehen.

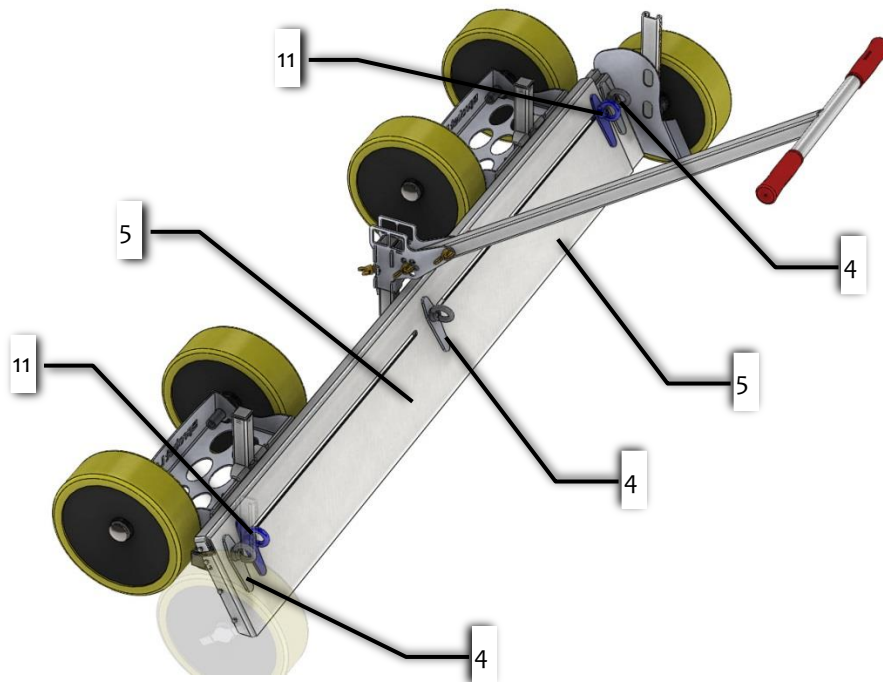


3.3 Einstellen der Planierbreite für LF-170/310



Durch große Überlappung der Abziehbleche kann es passieren, dass sich Material (Sand, Erde usw.) zwischen den Blechen ansammelt. Um dies zu verhindern, werden zwei zusätzliche Klemmplatten (blau dargestellt) mitgeliefert. Sie sind immer dann zu verwenden, wenn mit einer Planierbreite von **235 cm oder weniger** gearbeitet wird.

1. Alle fünf Ringmutter (4, 11) leicht lösen.

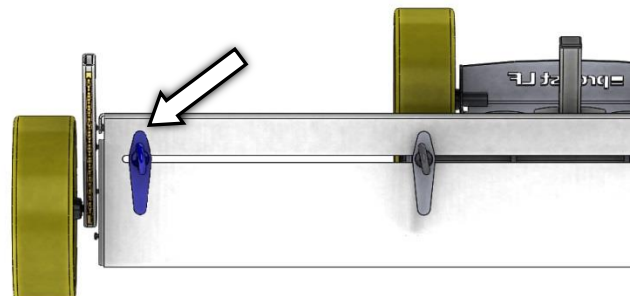


Wenn die gewünschte Planierbreite 235 cm oder weniger beträgt:

- 2a. Abziehschienen (5) auf die gewünschte Planierbreite einstellen.

Wenn die Planierbreite mehr als 235 cm beträgt:

- 2b. Ringmutter (11) herausdrehen und Klemmplatten (vorne und hinten) entfernen
- 3b. Klemmplatten außen an den Abziehblechen anbringen (Parkposition, siehe Grafik)



4. Alle fünf Ringmutter (4, 11) wieder anziehen.

3.4 Einstellen des Dachprofils



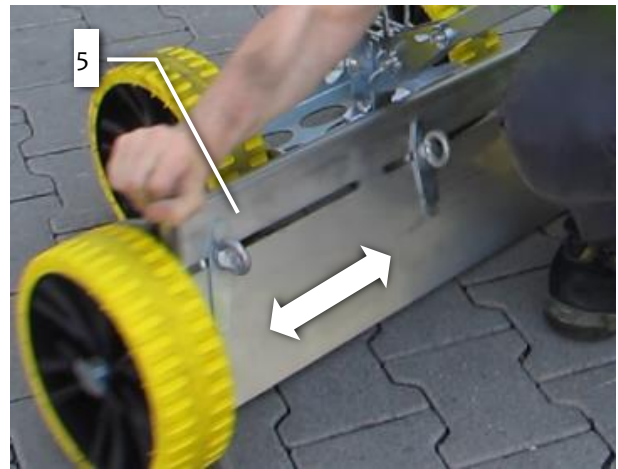
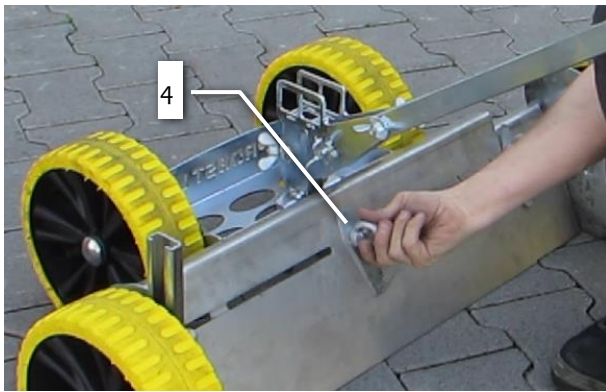
Folgendes ist zu beachten, wenn mit LF-170/310 gearbeitet wird:

Bei einer Abziehbreite von 235 cm oder weniger, müssen zusätzliche Klemmplatten verwendet werden, damit sich kein Material zwischen den Blechen ansammeln kann. Die Verwendung der Klemmplatten wird im Kapitel „Einstellen der Planierbreite für LF-170/310“ beschrieben.

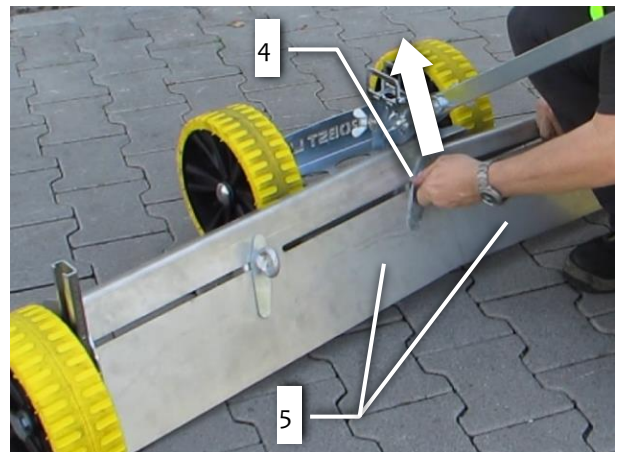
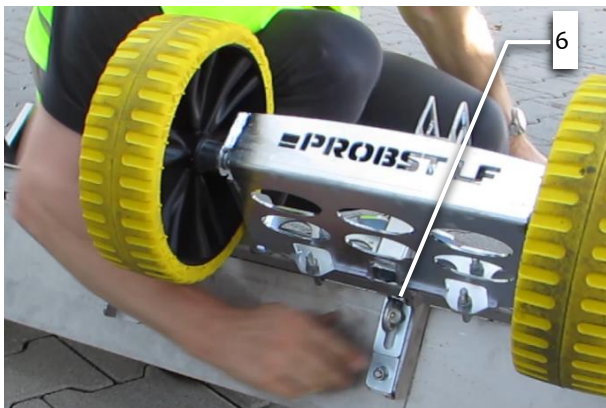
3.4.1 Einstellen eines Winkels

Für die Einstellung des maximalen Winkels müssen die Abziehschienen (5) in etwa halb ausgefahren sein.

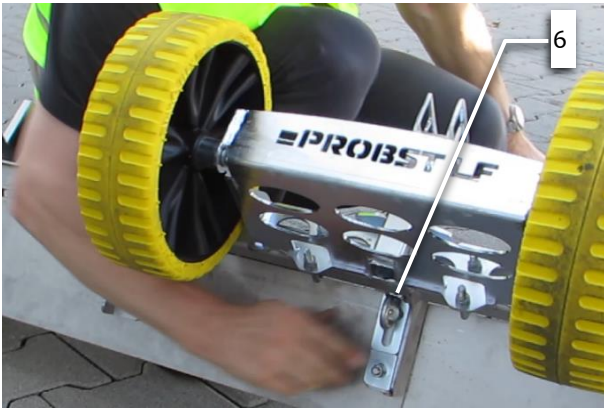
1. Ringmutter (4) leicht lösen.
2. Abziehschienen (5) auf die gewünschte Planierbreite einstellen.



3. Die hintere Ringmutter (6) leicht lösen.
4. Abziehschienen (5) durch Ziehen an der mittleren Ringmutter (4) anheben, bis der gewünschte Winkel eingestellt ist.

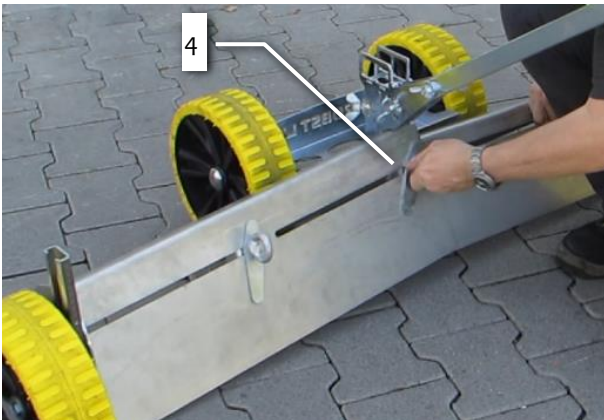


5. Die hintere Ringmutter (6) wieder anziehen.

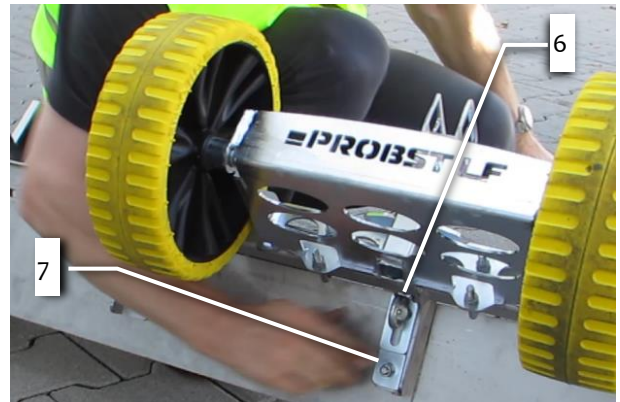


3.4.2 Zurückstellen in ebene Situation

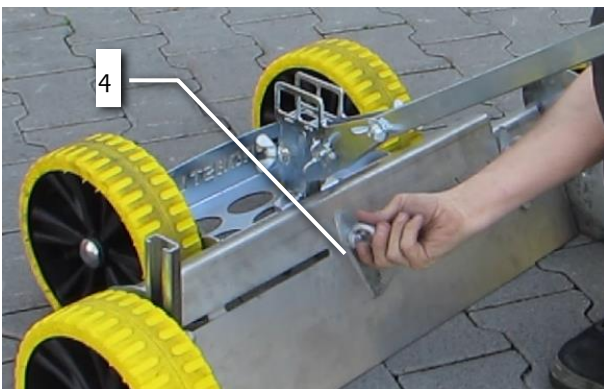
1. Die Ringmutter (4) leicht lösen.



2. Die hintere Ringmutter (6) leicht lösen und die Abziehschienen auf den Anschlag (7) aufsetzen lassen.



3. Die Ringmutter (4) wieder festziehen.

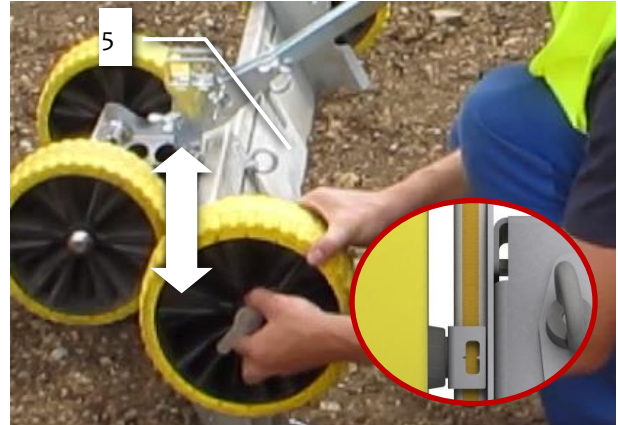


3.5 Einstellen der Laufhöhe der Räder

1. Radmutter (8) etwas lösen.

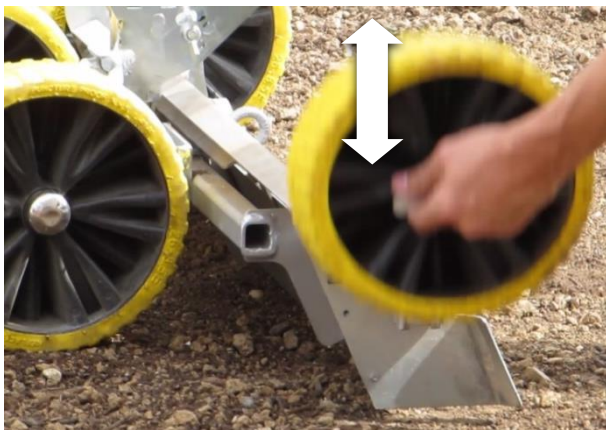


2. Laufhöhe durch Verschieben des Rades entlang der Schiene einstellen. Die Skala an der Schiene (siehe Bild) zeigt den Abstand von der Radunterkante bis zur Unterkante der Abziehschiene (5) an.



3.6 Montage und Demontage der Räder

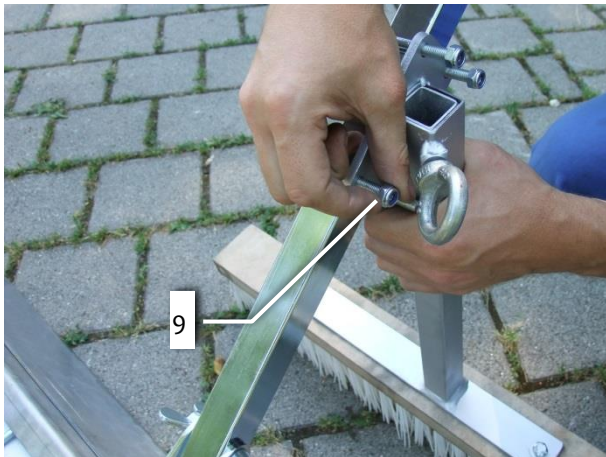
1. Zur Demontage der Räder die Radmutter (8) leicht lösen und das Rad aus der Schiene herausziehen.



2. Zur Montage die Räder in die Schiene einsetzen und auf die gewünschte Höhe einstellen, Radmutter (8) anziehen.

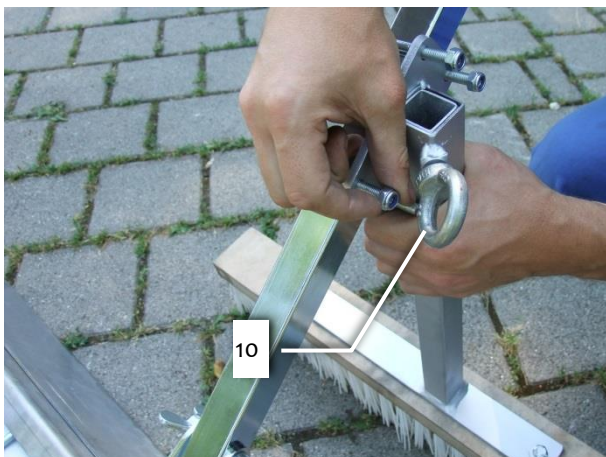
3.7 Montage des Zubehörhalters (optional)

1. Muttern (9) am Zubehörhalter entfernen.
2. Bügel des Zubehörhalters herausnehmen.
3. Den Zubehörhalter am Rohr des Handgriffs platzieren (siehe Bild).
4. Muttern (9) anbringen.
5. Die Gewünschte Höhe einstellen
6. Muttern (9) anziehen.



3.8 Montage des Einkehrbesens (optional)

1. Klemmschraube (10) leicht lösen.
2. Einkehrbesen einstecken.
3. Klemmschraube (10) anziehen.



4 Bedienung

4.1 Vorverteilen von Bettungsmaterial



Zum Vorverteilen von Material werden die Räder auf der Schiene nach oben verschoben. Siehe Kapitel „Einstellen der Laufhöhe der Räder“.

4.2 Gleichmäßiges Niveau erzeugen



Um ein gleichmäßiges Niveau für das Planum zu erzeugen, wird die Laufhöhe der Räder auf den Wert „0“ eingestellt. Der Wert kann auf der Einstellskala abgelesen werden.

4.3 Exaktes Planieren



Zum exakten Planieren muss die Laufhöhe der Räder auf die Höhe der Abziehbleche eingestellt werden.

4.4 Planieren entlang eines Bordsteins



Für das Planieren entlang eines Bordsteins wird eines der Räder in der Laufhöhe auf den Bordstein eingestellt.

4.5 Nutzung des Einkehrbesens



Das Kehren von Flächen funktioniert am besten, wenn die Laufhöhe der Räder etwas unterhalb der „0“-Markierung eingestellt wird.

5 Wartung und Pflege

5.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden; ansonsten erlischt die Gewährleistung.



Alle Arbeiten dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!

5.1.1 Mechanik

WARTUNGSFRIST	Auszuführende Arbeiten
Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden). Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. Alle Gelenke, Führungen, Bolzen und Zahnrädern auf einwandfreie Funktion prüfen, bei Bedarf nachstellen oder ersetzen. Alle Schmiernippel (sofern vorhanden) mit Fettpresse schmieren.
Mindestens 1x pro Jahr (bei harten Einsatzbedingungen Prüfintervall verkürzen)	<ul style="list-style-type: none"> Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionssicherheit durch einen Sachkundigen.

5.2 Reparaturen



- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachverständigen durchgeführt werden.

5.3 Hinweis zum Typenschild



Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.

Die maximale Tragkraft gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragkraft darf **nicht** überschritten werden.

Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.



5.4 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten



Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten **muss** unbedingt die dazu gehörige Original Betriebsanleitung mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original Betriebsanleitung mit zuliefern)!

Wartungsnachweis

Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns übermittelt werden ¹⁾.

1) per E-Mail an: service@probst-handling.de / per Fax oder Post

Betreiber: _____

Gerätetyp: _____

Geräte-Nr.: _____

Artikel-Nr.: _____

Baujahr: _____

Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		<div>Stempel</div> <div>.....</div> <div>Name Unterschrift</div>

Wartungsarbeiten alle 50 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		<div>Stempel</div> <div>.....</div> <div>Name Unterschrift</div>
		<div>Stempel</div> <div>.....</div> <div>Name Unterschrift</div>
		<div>Stempel</div> <div>.....</div> <div>Name Unterschrift</div>

Wartungsarbeiten 1x jährlich

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		<div>Stempel</div> <div>.....</div> <div>Name Unterschrift</div>
		<div>Stempel</div> <div>.....</div> <div>Name Unterschrift</div>



Operating Instructions

Translation of original operating instructions

Manual Screeding System LEVELFIX

LF-75/125, LF-125/215, LF-170/310

Contents

1	General.....	3
1.1	Authorized use.....	3
1.2	Accessories (optional).....	3
2	Safety.....	4
2.1	Safety symbols.....	4
2.2	Safety Marking.....	4
2.3	Definition skilled worker / specialist	5
2.4	Personal safety requirements	5
2.5	Protective equipment.....	5
2.6	Accident prevention	5
2.7	Function Control.....	6
2.7.1	General	6
2.8	Safety procedures	6
2.8.1	Unauthorized alterations	6
3	Adjustments	7
3.1	Attaching the handle	7
3.1.1	Turn the handle from parking position into working position	7
3.1.2	Turn the handle from working position into parking position	8
3.2	Adjust the working width for LF-75/125 and LF 125/215	9
3.3	Adjust the working width for LF-170/310	10
3.4	Adjust the roof profile	11
3.4.1	Set an angle.....	11
3.4.2	Put back in plain position	12
3.5	Adjust the height of the wheel	13
3.6	Assembly and Disassembly of the wheels.....	13
3.7	Assembly of Fitting Holder (optional)	14
3.8	Assembly of Strew Brush (optional).....	14
4	Operation	15
4.1	Spreading of the bedding material	15
4.2	Create an even level	15
4.3	Accurate levelling	16
4.4	Levelling along a kerbstone	16
4.5	Usage of the Straw Brush	16
5	Maintenance and care	17
5.1	Maintenance	17
5.1.1	Mechanical	17
5.2	Repairs	17
5.3	Hints to the type plate.....	17
5.4	Hints to the renting/leasing of PROBST devices	18

1 General

1.1 Authorized use

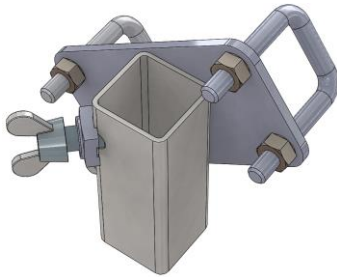
This device is universally suitable for precise preparation of laying courses and spreading of the bedding material, for example gravel, crushed stone, sand, soil etc. on small- and middle-size areas. From a standing start a clean laying course can be created easy and precisely.

The device is only suitable for manual use.

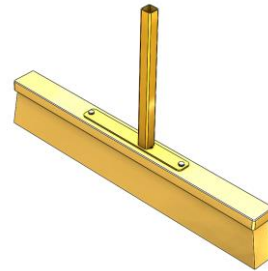
The device consists of following parts:

- **Handle:** Adjustable in the angle, can be removed and attached in parking position when the device is not in use.
- **Wheels:** The two wheels which are located on the operator's side are height adjustable and can be removed.
- **Screeding bar:** Two units, length depends on device variant. Roof profile can be set infinitely variable. Sharpen blade on the lower edge allowing to peel the material when working with stabilized sand.
- **Roll unit:** One or two units, depending on the device variant. The box can be weightened with stones, so while spreading the material, more material can be moved at once.

1.2 Accessories (optional)



Fitting Holder LF-ZH
Order no: 4100.0318



Strew Brush LF-EB
Order no: 4100.0319

2 Safety

2.1 Safety symbols


Danger to life!

Identifies imminent hazard. If you do not avoid the hazard, death or severe injury will result.


Hazardous situation!

Identifies a potentially hazardous situation. If you do not avoid the situation, injury or damage to property can result.


Prohibition!


Identifies imminent prohibition. If you do not avoid the prohibition, death and severe injury, or damage to property will result.




Important informations or useful tips for use.

2.2 Safety Marking

WARNING SIGN

Symbol	Meaning	Order-No.:	Size:
	Danger of squeezing the hands.	2904.0221	30 mm
		2904.0220	50 mm
		2904.0107	80 mm

REGULATORY SIGN

Symbol	Meaning	Order-No.:	Size:
	Each operator must have read and understood the operating instructions (and all safety instructions).	2904.0665	30 mm
		2904.0666	50 mm

2.3 Definition skilled worker / specialist

Only skilled workers or specialists are allowed to carry out the installation-, maintenance-, and repair work on this device!

Skilled workers or specialists must have for the following points (if it applies for this device), the necessary professional knowledge.

- for mechanic
- for hydraulics
- for pneumatics
- for electrics

2.4 Personal safety requirements



- Each operator must have read and understood the operating instructions (and all safety instructions).
- Only qualified, authorized personal is allowed to operate the device and all devices which are connected (lifting device/carrier).
- The manual guiding is only allowed for devices with handles.

2.5 Protective equipment

The protective equipment must consist, according to the safety regulations of the following parts:

- Protective clothing
- Safety gloves
- Safety shoes

2.6 Accident prevention



- The workplace has to be covered for unauthorized persons, especially children.
- Take care in case of thunderstorm!



- The workplace has to be sufficiently illuminated.
- Take care with handling wet, dirty and not solidified components.



- The working with the device in case of atmospheric editions under 3 °C (37,5 °F) is forbidden! Because the goods could be fall down caused by dampness or freezing.

2.7 Function Control

2.7.1 General



- Before using the device check the functions and the working condition.
- Maintenance and lubrication are only permitted when device is shut down!



- Do not use the device, until all faults which can cause safety hazards are removed.
- If there are any cracks, splits or damaged parts on any parts of the device, **immediately** stop using it.



- The operating instructions must be available at the workplace every time.
- Do not remove the type plate of the machine.
- Unrecognisable information signs (such as regulatory or prohibition signs) must be replaced.

2.8 Safety procedures

2.8.1 Unauthorized alterations



All unauthorized alterations of the device and the use of any self-made additional equipment could cause danger and are therefore forbidden!

3 Adjustments

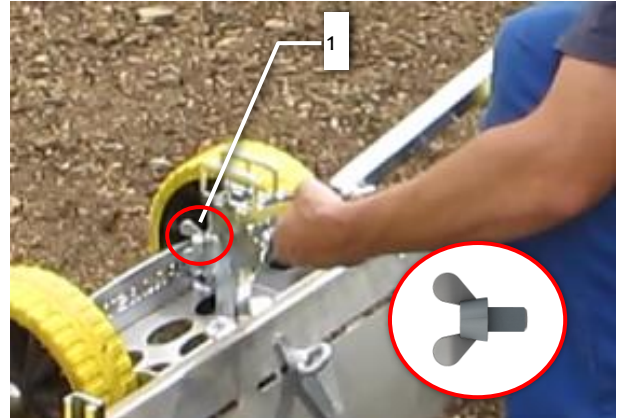
3.1 Attaching the handle

3.1.1 Turn the handle from parking position into working position

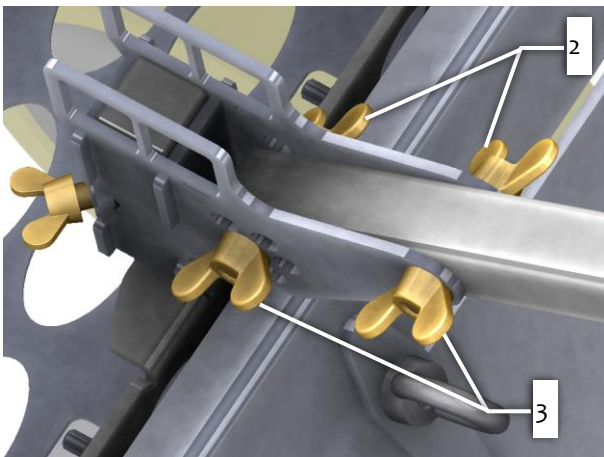
1. Pull the handle out of the holder.



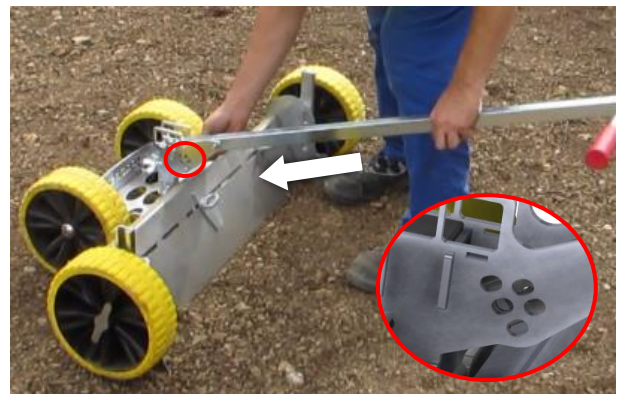
2. Tighten the wing screw (1) if necessary.



3. Remove the wing screws (2) and the wing nuts (3).



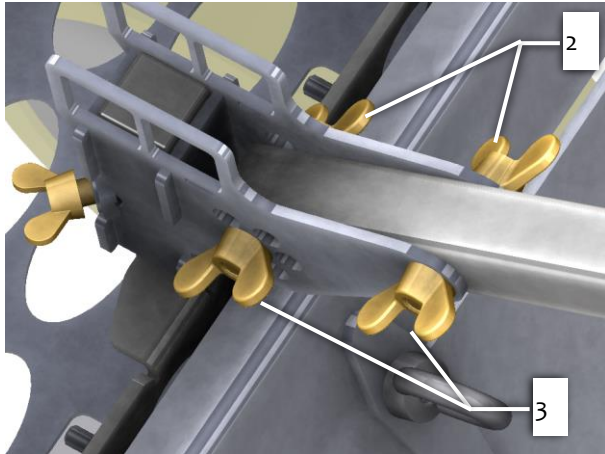
4. Apply the handle into the handle guiding, plug in the wing screws (2) and attach the handle with wing nuts (3). Choose the rear holes (see red marking) depending on the desired tilt of the handle.



3.1.2 Turn the handle from working position into parking position

1. Release the wing nuts (3) and remove the wing screws (2).

2. Pull out the handle.



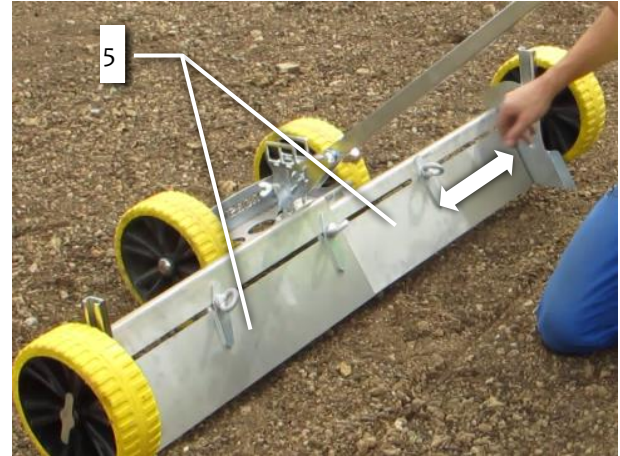
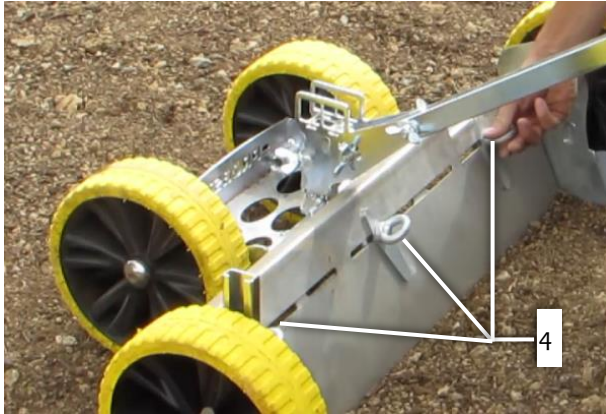
3. Apply the handle into the holder.



4. Plug in the wing screws (2) into the holes of the handle guiding and secure them with wing nuts (3).

3.2 Adjust the working width for LF-75/125 and LF 125/215

1. Release the ring nuts (4).
2. Adjust the screeding bars (5) to the desired working width.



3. Tighten (4) the ring nuts again.

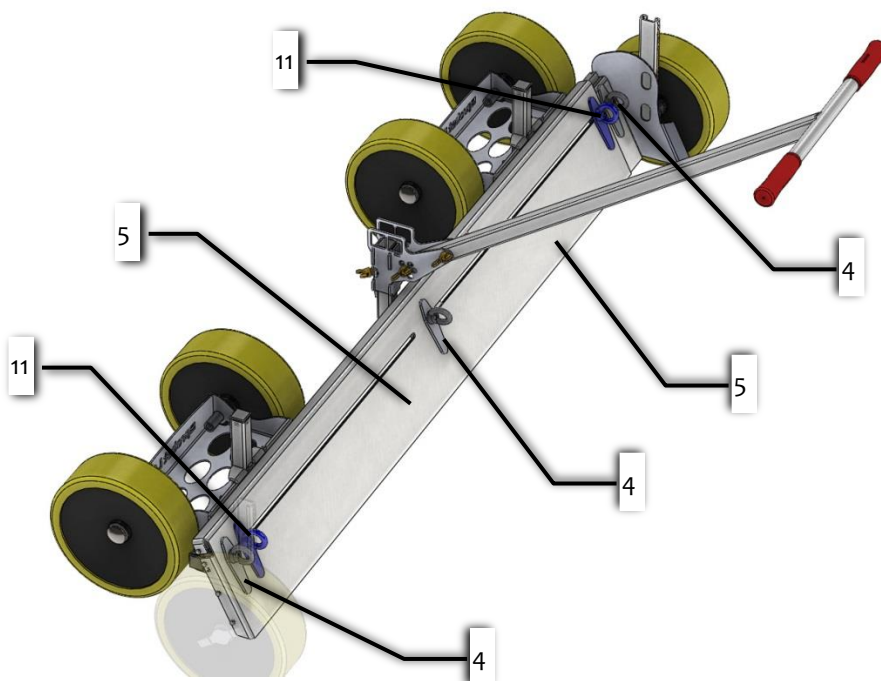


3.3 Adjust the working width for LF-170/310



Because of large overlap of the screeding bars, it can happen, that the bedding material (sand, ground etc.) collects between the sheets. To prevent this from happening, two additional clamping plates (shown in blue) are provided. They always have to be used, if the working width is **235 cm or less**.

1. Release all five ring nuts (4, 11).

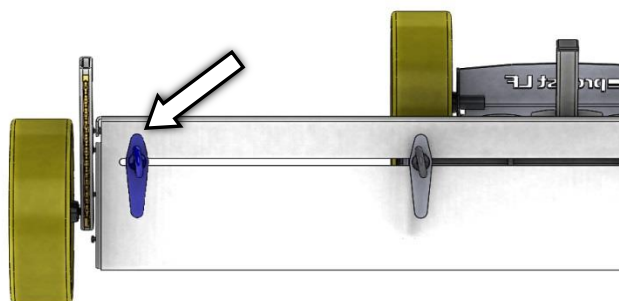


If the desirable working width is 235 cm or less:

- 2a. Adjust the screeding bars (5) to the desired working width.

If the desirable working width is more than 235 cm.

- 2b. Unscrew the ring (11) nuts and remove the clamping plates (at the front and at the back).
- 3b. Attach the clamping plates outside to the screeding bars (parking position, see figure)



4. Tighten all five ring nuts (4, 11) again.

3.4 Adjust the roof profile



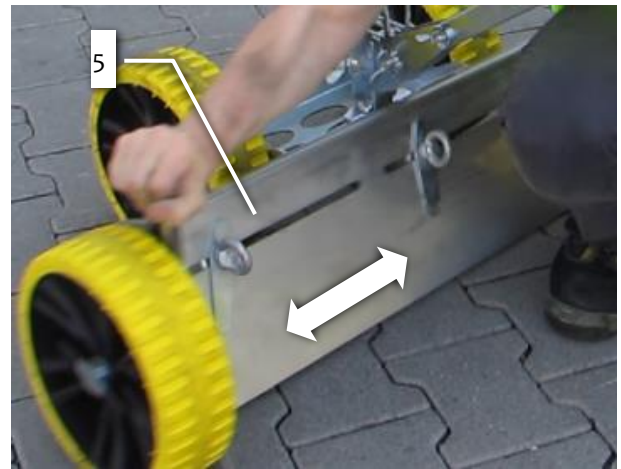
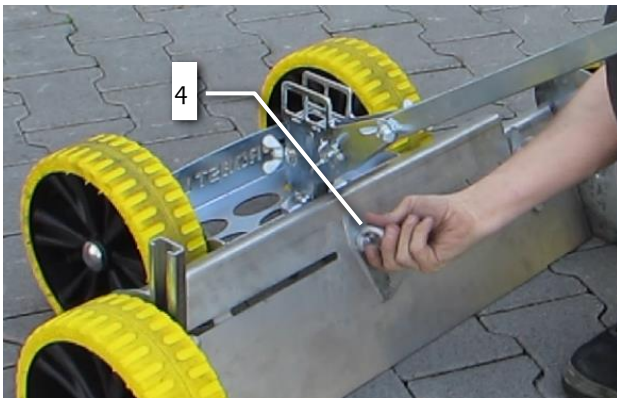
Following needs to be observed, when working with LF-170/310:

When the working width is 235 cm or less, additional clamping plates have to be used, so no material can collect between the sheets. The usage of the clamping plates is described in the chapter „Adjust the working width for LF-170/310“.

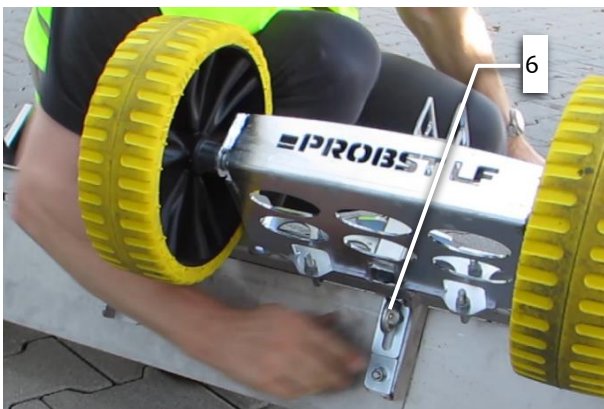
3.4.1 Set an angle

To set the maximum angle the screeding bars (5) have to be extended approximately to the half.

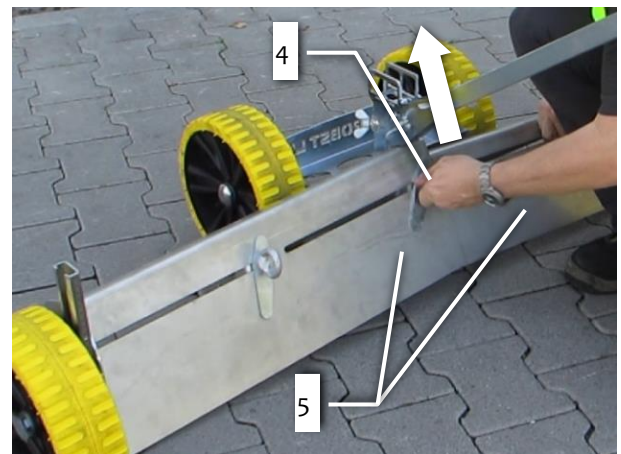
1. Slightly release the ring nuts (4).
2. Adjust the screeding bars (5) to the desired working width.



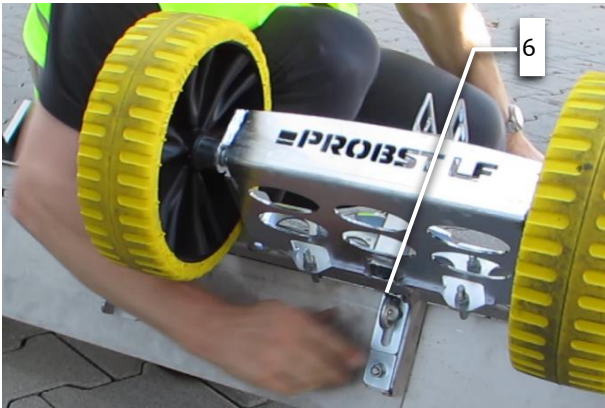
3. Slightly release the rear ring nut (6).



4. Adjust the desired angle by pulling the screeding bars (5) by the middle ring nut (4) upwards.

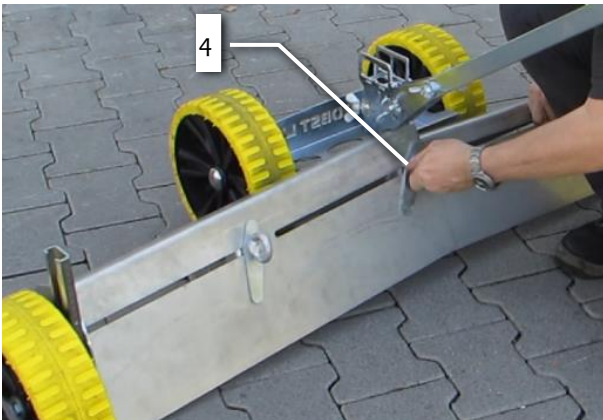


5. Tighten the rear ring nut (6) again.

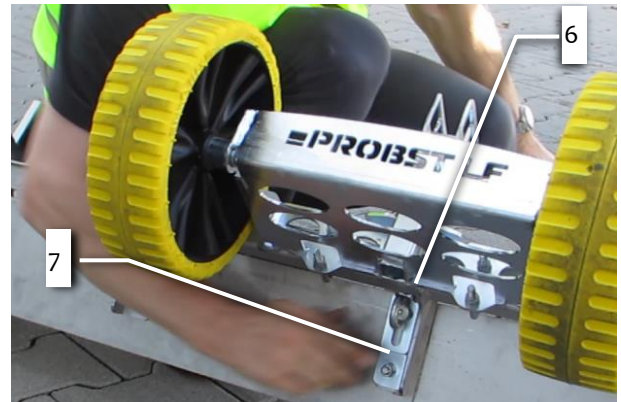


3.4.2 Put back in plain position

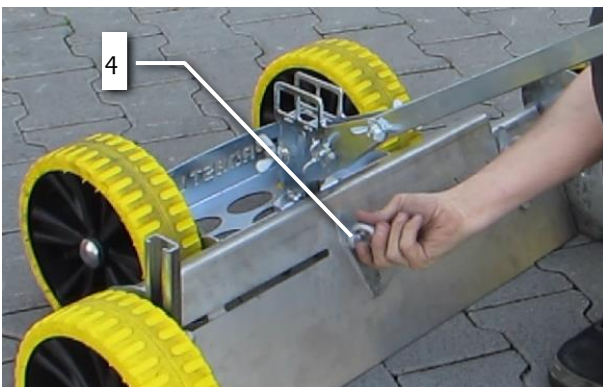
1. Slightly release the ring nut (4).



2. Slightly release the rear ring nut (6) and drop the seeding bars on the end stop (7).



3. Tighten the ring nut (4) again.

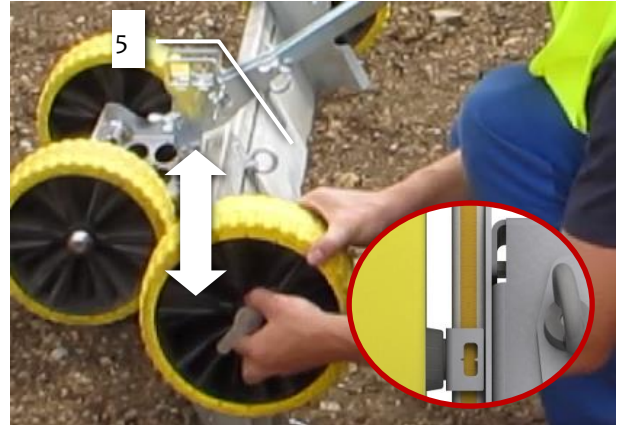


3.5 Adjust the height of the wheel

1. Slightly release the wheel nut (8).

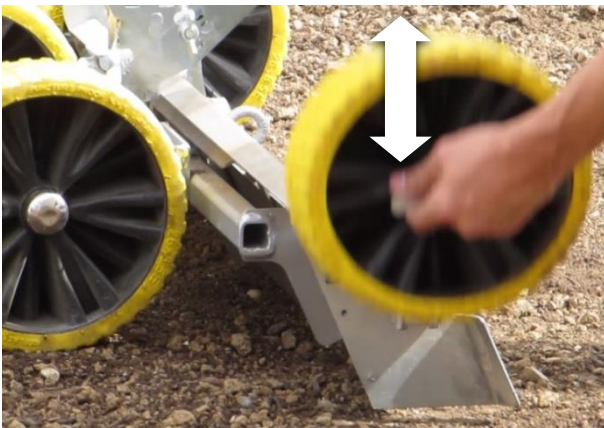


2. Adjust the height by moving the wheel along the rail. The scale on the rail (see graphic) shows the distance between the lower edge of the wheel and the lower edge of the screeding bar (5).



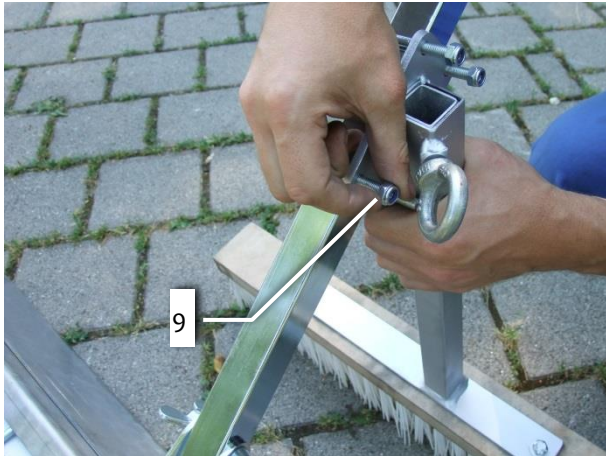
3.6 Assembly and Disassembly of the wheels

1. Release the wheel nut (8) and pull the wheel out of the rail to disassemble it.
2. Plug the wheel into the rail, adjust the height and tighten the wheel nut (8) to assemble the wheel.



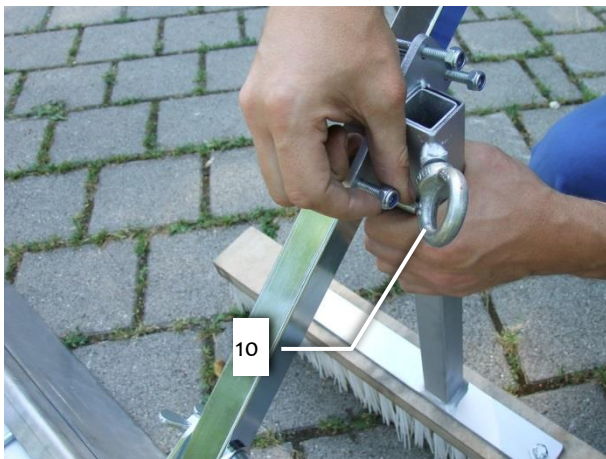
3.7 Assembly of Fitting Holder (optional)

1. Remove the nuts (9) from the fitting holder.
2. Take out the bracket of the fitting holder.
3. Place the fitting holder on the tube of the handle.
4. Mount the nuts (9).
5. Adjust the desired height
6. Tighten the nuts (9).



3.8 Assembly of Strew Brush (optional)

1. Loosen the clamp screw (10).
2. Plug in the strew brush.
3. Tighten the clamp screw (10).



4 Operation

4.1 Spreading of the bedding material



To spread the bedding material, move the wheels to the top of the rail. See chapter „Adjust the height of the wheel“.

4.2 Create an even level



To create an even level for the laying course, adjust the height of the wheels to the value of „0“. The value can be indicated on the adjustment scale.

4.3 Accurate levelling



To create an accurate level the height of the wheels has to be adjusted to the lower edge of the screeding bar.

4.4 Levelling along a kerbstone



For levelling along a kerbstone the wheel height must be adjusted to the kerbstone height.

4.5 Usage of the Straw Brush



The sweeping of surfaces works best when the height of the wheels is adjusted slightly below the „o“-Mark.

5 Maintenance and care

5.1 Maintenance



To ensure the correct function, safety and service life of the device the following points must be executed in the maintenance interval.

Used **only original spare parts**, otherwise the warranty expires.



All operations may only be made in closed state of the device!

5.1.1 Mechanical

SERVICE INTERVAL	Maintenance work
First inspection after 25 operating hours	<ul style="list-style-type: none"> Control and tighten all screws and connections. (The implementation is only allowed by an expert).
All 50 operating hours	<ul style="list-style-type: none"> Tighten all screws and connections (take care that the tightening torques according to the property class of the screws are observed). Check all existing safety elements (such as linchpins) for perfect function and replace defective safety elements. Check all joints, bolts, guidance's and gears for correct function, if necessary adjust or replace it. Grease all grease nipples (if available) with a grease gun.
Minimum 1x per year (at rough conditions shorten the interval)	<ul style="list-style-type: none"> Check of all the suspension parts, bolts and straps. Check for corrosion and safety by an expert.

5.2 Repairs



- Only persons with the appropriate knowledge and ability are allowed to repair the device.
- Before the device is used again, it has to be checked by an expert.

5.3 Hints to the type plate



Type, serial-number and production year are very important for the identification of your device. If you need information to spare-parts, warranty or other specific details please refer to this information.

The maximum carrying capacity/working load limit (WLL) is the maximum load which can be handled with the device. Do not exceed this carrying capacity/working load limit (WLL).

If you use the device in combination with other lifting equipment (Crane, chain hoist, forklift truck, excavator) consider the deadweight of the device.



Example:

5.4 Hints to the renting/leasing of PROBST devices



With every renting/leasing of PROBST devices the original operating instructions must be included unconditionally (in deviation of the users country's language, the respective translations of the original operating instructions must be delivered additionally)!

Proof of maintenance

Warranty claim for this machine only apply for performance of the mandatory maintenance works (by an authorised specialist workshop)! After each completed performance of a maintenance interval the included form must be fill out, stamped, signed and send back to us immediately ¹⁾.

1) via e-mail to service@probst-handling.de / via fax or post

Operator: _____

Device type: _____

Device-No.: _____

Article -No.: _____

Year of make: _____

First inspection after 25 operating hours

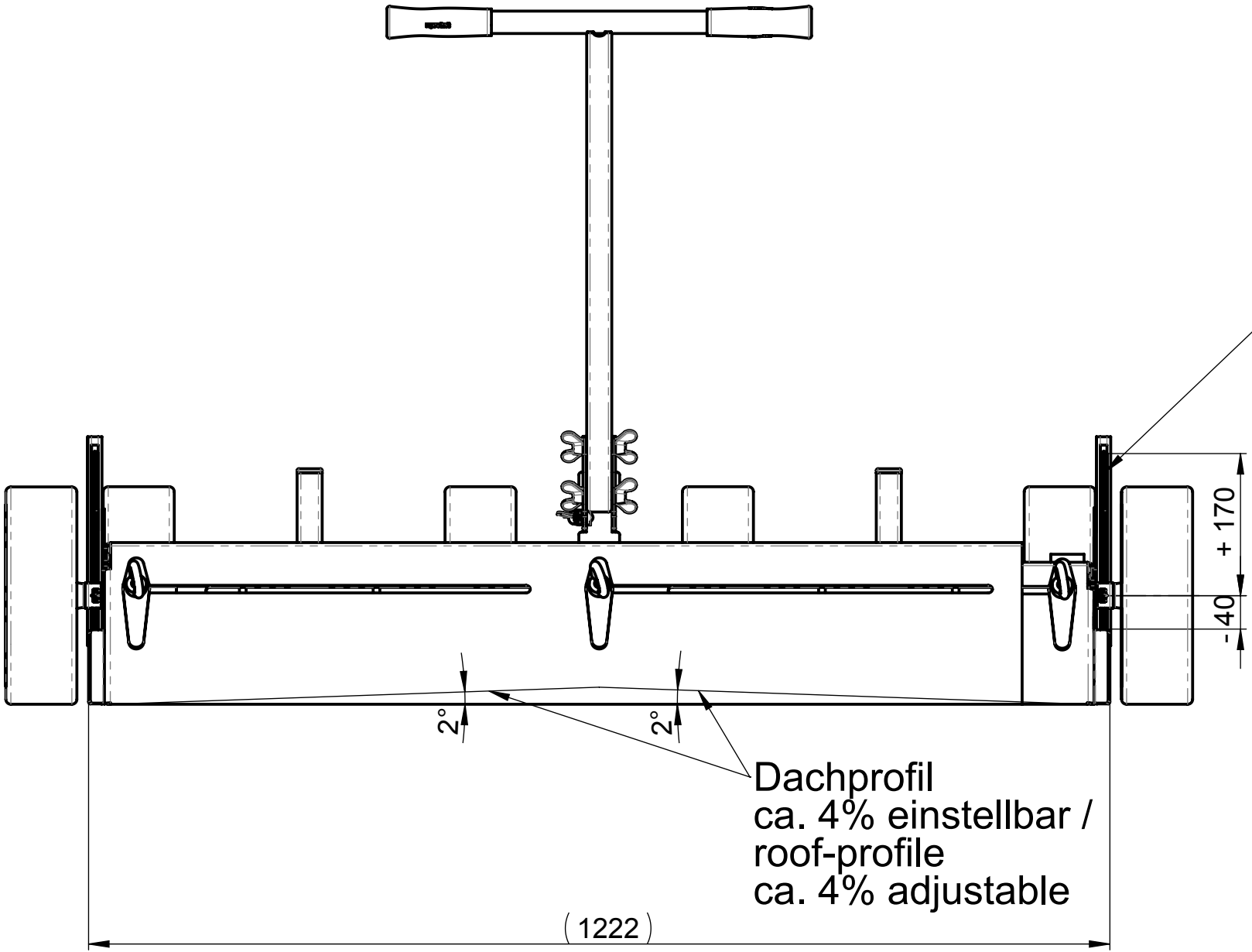
Date:	Maintenance work:	Inspection by company:
		Company stamp
	
		Name Signature

All 50 operating hours

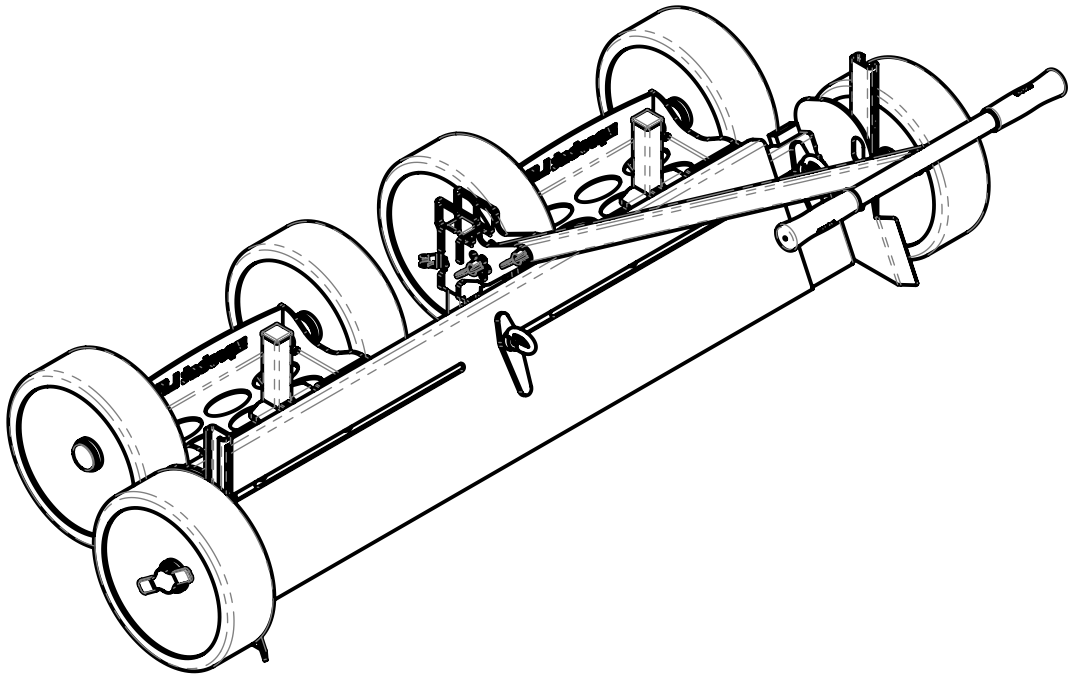
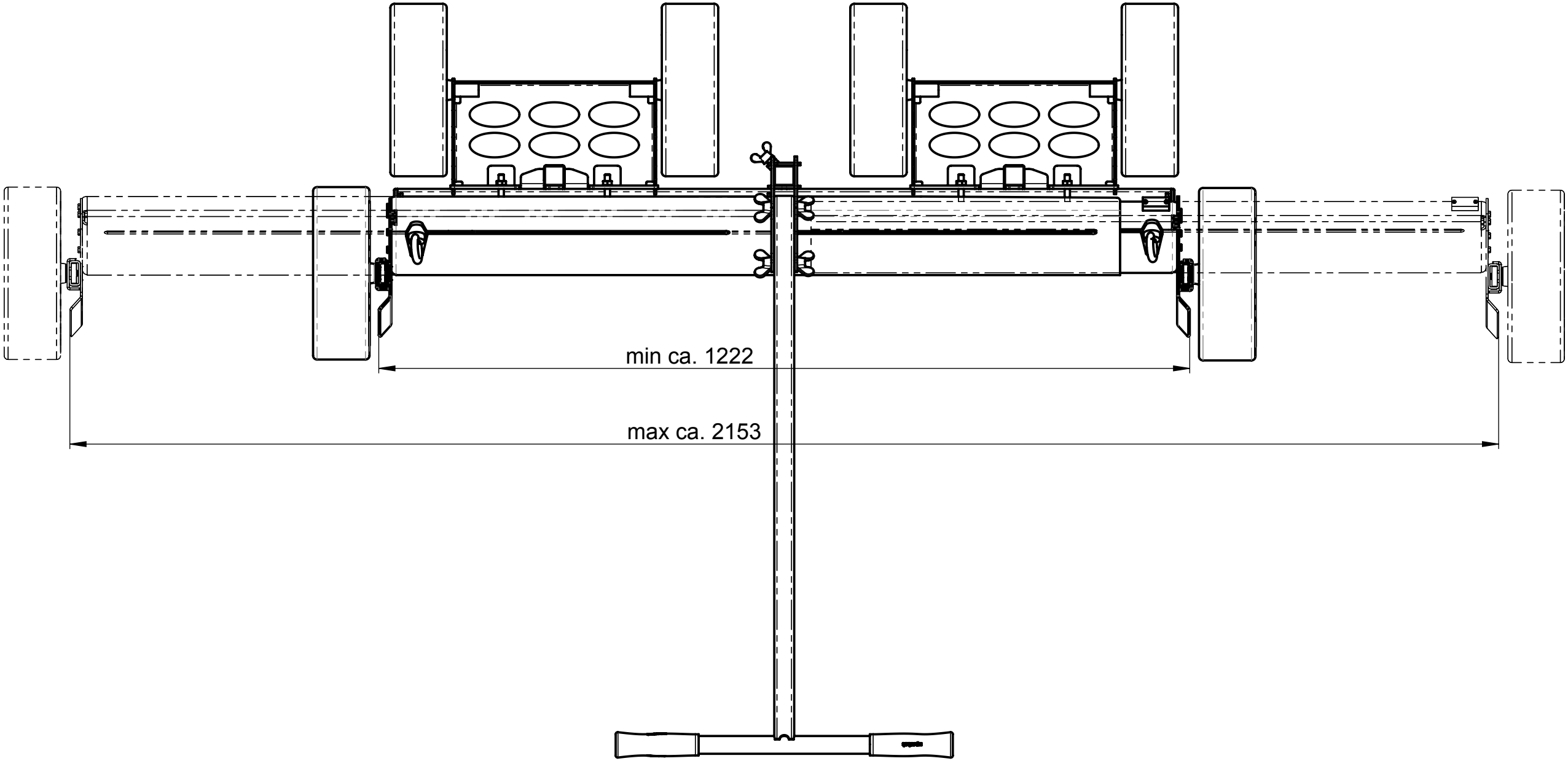
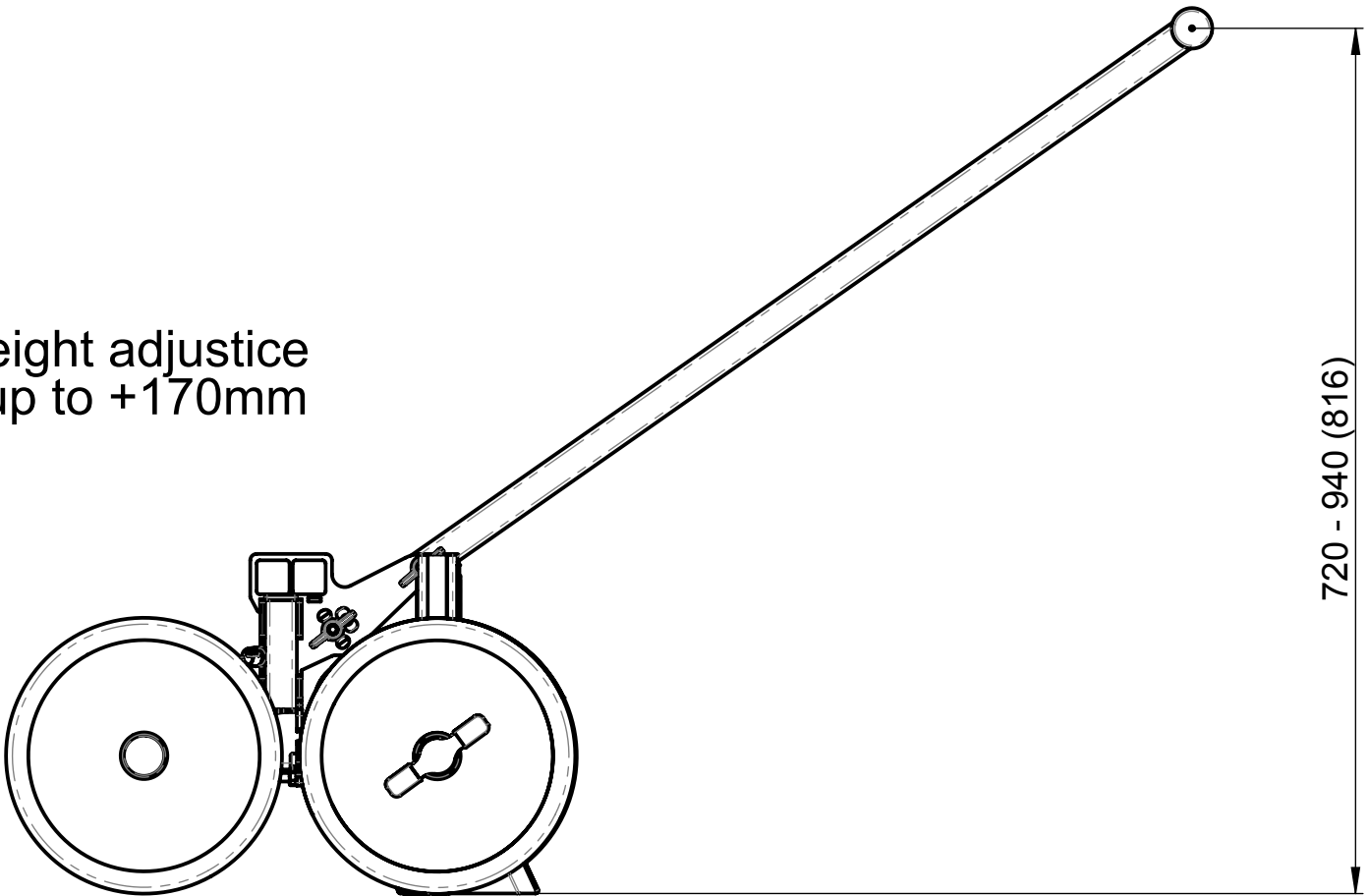
Date:	Maintenance work:	Inspection by company:
		Company stamp
	
		Name Signature
		Company stamp
	
		Name Signature
		Company stamp
	
		Name Signature

Minimum 1x per year

Date:	Maintenance work:	Inspection by company:
		Company stamp
	
		Name Signature
		Company stamp
	
		Name Signature



wheel height adjustce
-40mm up to +170mm



Eigengewicht / Dead Weight:
32 kg / 70 lbs

Product Name:
LEVELFIX LF-125/215

probst
handling equipment

© all rights reserved conform to ISO 16016

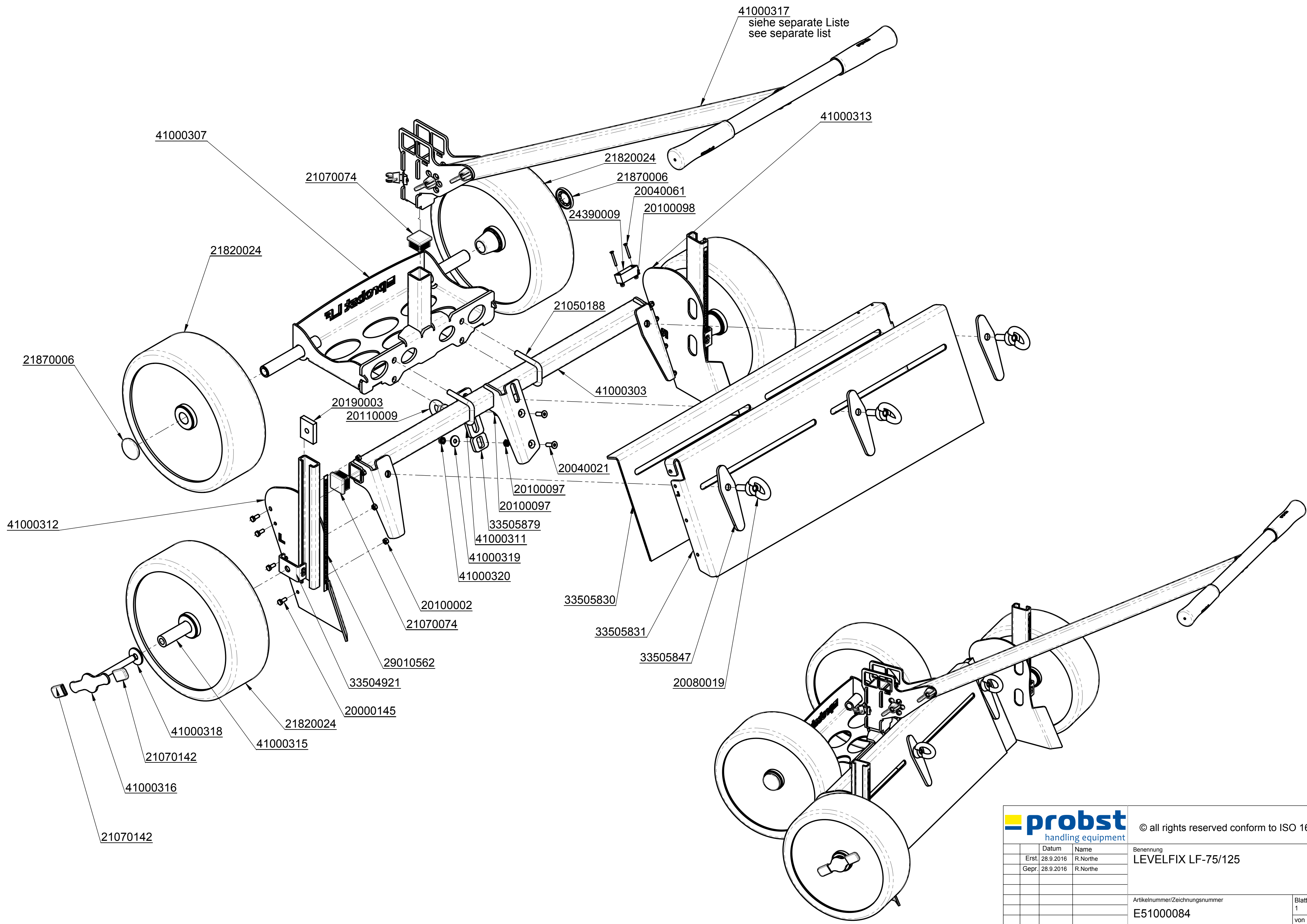
	Datum	Name
Erst.	28.7.2016	R.Northe
Gepr.	31.5.2017	R.Northe
Zust.	Urspr.	

Benennung
LEVELFIX LF-125/215

Artikelnummer/Zeichnungsnummer
D51000085

Blatt
1
von 1

Ers. f. Ers. d.



© all rights reserved conform to ISO 16016

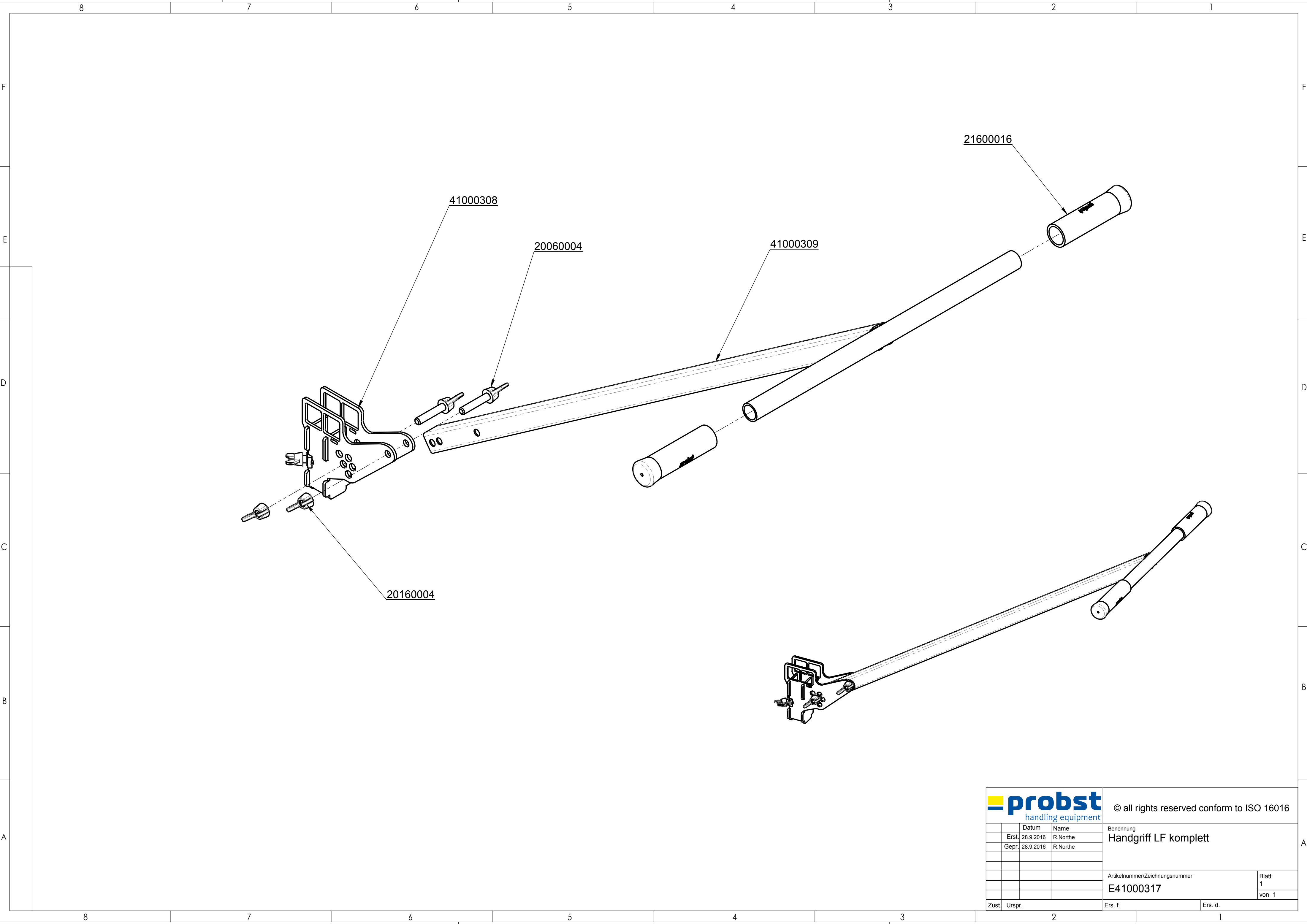
Datum	Name
Erst. 28.9.2016	R.Northe
Gepr. 28.9.2016	R.Northe
Zust.	Urspr.

Benennung
LEVELFIX LF-75/125

Artikelnummer/Zeichnungsnummer
E51000084

Blatt
1
von 1

Ers. f.	Ers. d.
---------	---------



© all rights reserved conform to ISO 16016

Datum	Name
Erst. 28.9.2016	R.Northe
Gepr. 28.9.2016	R.Northe

Benennung
Handgriff LF komplett

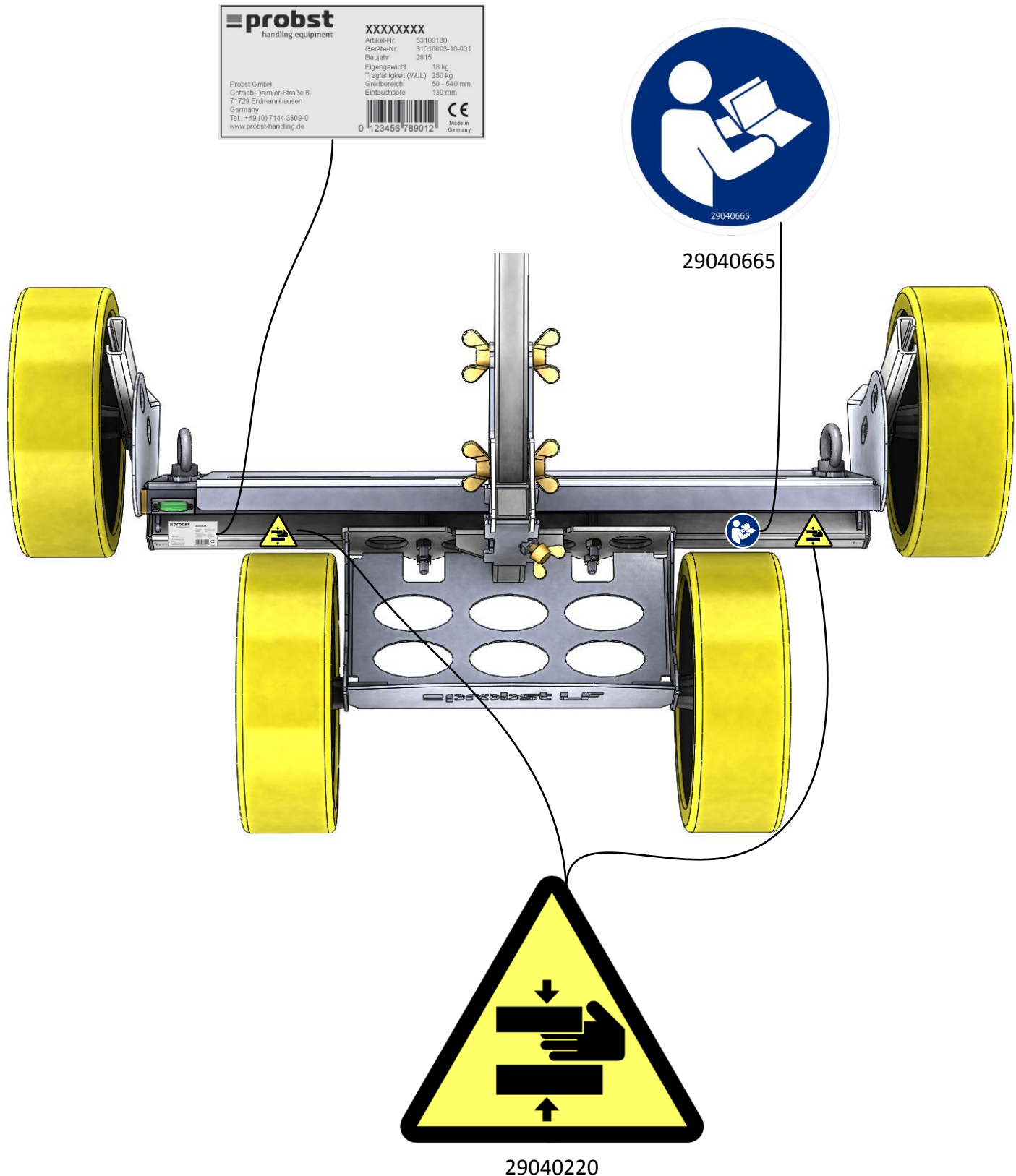
Artikelnummer/Zeichnungsnummer
E41000317

Blatt
1
von 1

Zust.	Urspr.
-------	--------

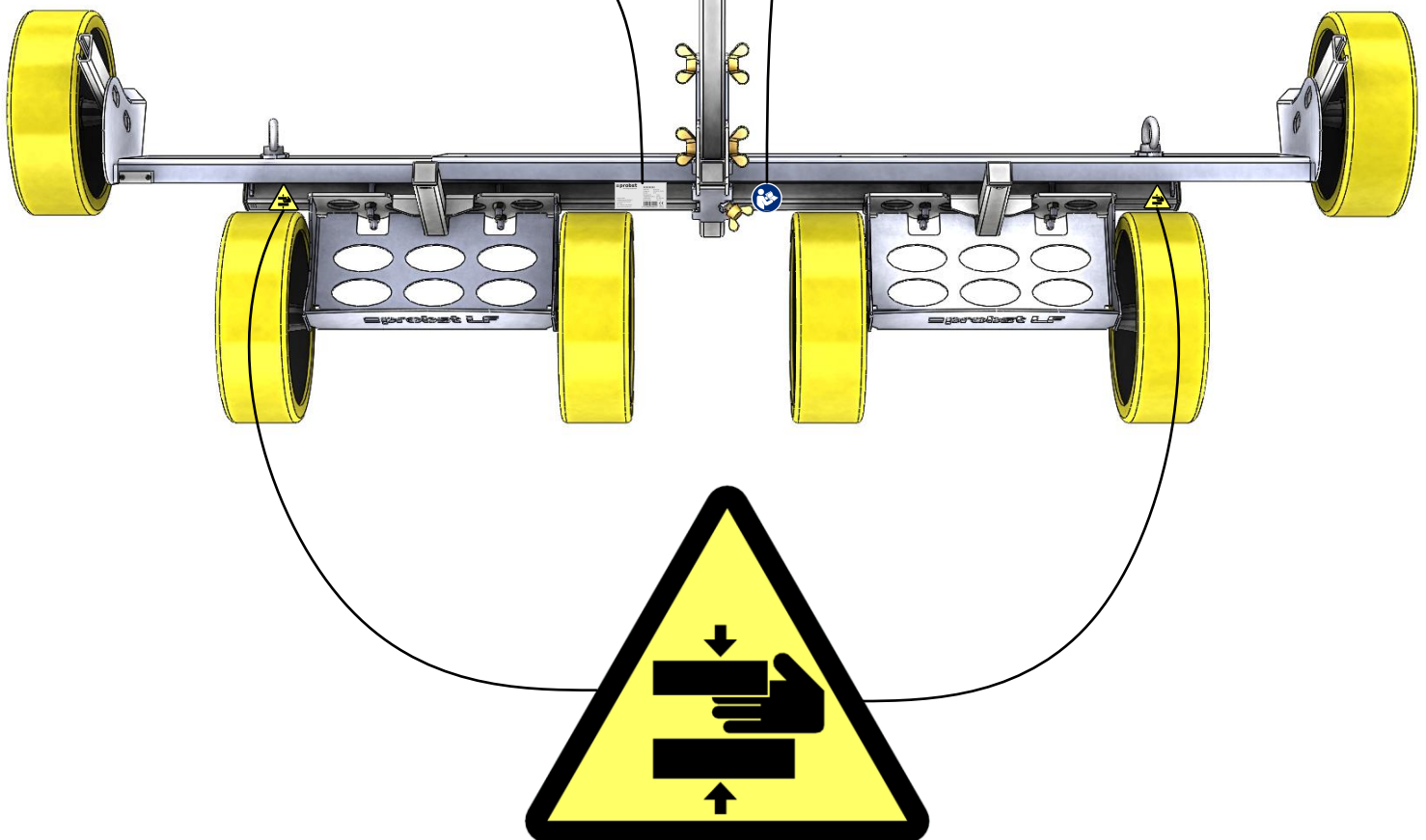
Ers. f.

Ers. d.





29040665



29040220